

Ich hab ein herzlich Freud

Johann Stobäus

1580-1646

Text: Peter von Hagen

1. Ich hab ein herzlich Freud und groß Gefallen, ins Haus des Herren
 2. Dein Haus ist dir zu Lob und hohen Ehren er baut, dar in zu
 3. Wenn wir nun einig all zu sammentreten, dein heiligs Wort an

1. al - le - zeit zu wal - len, du lie - ber Gott im Him - mel, hilf
 2. be - ten und zu leh - ren, dein Christenheit da - ne - ben
 3. hö - ren, seuf - zen, be - ten, so hilf du uns, o Gott, 1. Hjr

4. Den Fried verleih, Herr Gott, an diglich abwenden.
 5. Himmlischer Vater, der du bist der Bestes. hilfst du uns Armen senden, und alles Unglück gnädig abwenden.
 6. In deinem Haus uns tröste, tu deines lieben Sohnes Jüngern Bestes.

Ich will, so ¹

Psalm 34

Heinrich Schütz

1585-1672

Text: Cornelius Becker

lang ich le - be rüh - men den Her - ren mein,
 stets mir schwe - be das Lob der Eh - ren sein,
 ein - sam - men ste - hen, ihr lie - ben Chri - sten - leut,
 ren Nam er - hö - hen in Lieb und Ei - nig - keit.
 Be - fehl ge - ge - ben den lie - ben En - ge - lein,
 im gan - zen Le - ben stets uns - re Wäch - ter sein,

1. mein Mund soll al - le - zeit des Her - ren Ruhm ver - kün - den, daß E - len - de emp -
 2. Ich rief in mei - ner Not, als in Ge - fahr mein Le - ben, den Fein - den ü - ber -
 3. gleich wie ein Wa - gen - burg, die Fein - de zu be - strei - ten, sie de - nen stehn zur

1. - fin - den in Trüb - sal Trost und Freud, in Trüb - sal Trost ur
 2. - ge - ben, half mir der treu - e Gott, half mir der treu -
 3. Sei - ten, die lebn in Got - tes - furcht, die lebn in Got -

4. All, die im Glauben stehen, sieht Gott in Gnaden an, läßt sie mit ihrem Fleiß
 ist gericht't, zu tilgen von der Erden all, die erfunden werden, daß sie ihn für

1. sein Antlitz
 Crucker 1561-1604

Brunn alles Heils, dich ehren wir

Segenslied · 4. Mose 6, 24-26

Claude Goudimel
 1514-1572

Txt: Gerhard Tersteegen

1. Brunn al - les Heils, dich ei - und öff - nen un - sern Mund vor
 2. Der Herr, der Schöp - fer, bei - er seg - ne uns nach Seel und
 3. Der Herr, der Hei - lan' un - uns leuch - ten laß sein An - ge -

c.f.

1. Hei - lig - tum dein ho - her Se - gen auf uns komm.
 - te sei - ne Macht vor al - lem Ü - bel Tag und Nacht.
 - aun und glau - ben frei, daß er uns e - wig gnä - dig sei.

er Tröster, ob uns schweb, sein Antlitz über uns erhebe, daß uns sein Bild werd eingedrückt, und geb uns Frie -
 d - kt.

5. c. Vater, Sohn und Heiliger Geist, o Segensbrunn, der ewig fleußt, durchfleuß Herz, Sinn und Wandel wohl, mach uns
 deins Lobs und Segens voll.